



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Nr. 1/2009

www.grosspostwitz.de

17. Januar 2009



Ein gutes und
zufriedenes Jahr 2009.

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger,

ich möchte Ihnen im Namen des Gemeinderates, der Gemeindeverwaltung und natürlich auch in meinem eigenen Namen auf diesem Wege alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit für das begonnene Jahr 2009 wünschen.

Nachdem das Jahr 2008 in der Gemeinde Großpostwitz mit sehr hohen Investitionsanstrengungen ausgefüllt war, werden wir 2009 etwas kürzer treten müssen. Dringlichste Aufgabe wird es sein, den Ausbau der Cosuler Straße voran zu treiben und die Brücke über den Cosuler Bach fertig zu stellen, damit der Ortsteil Cosul wieder ordentlich an Großpostwitz angebunden ist. Das unendliche Problem mit der Zufahrt von der Cosuler Straße zur Anliegerstraße „Am Cosuler Tal“ konnte nach immerhin zwölf Jahren durch eine Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Dresden und durch einen Vergleich vor dem Landgericht Bautzen zu unserer Zufriedenheit gelöst werden.

In diesem Jahr hoffen wir endlich, den Ausbau der Denkmalstraße in Ebendörfel realisieren zu können. Da sich aber die Zuständigkeiten für die Fördermittelbearbeitung mit der Verwaltungsreform vom Staatlichen Amt für Ländliche Entwicklung auf den Landkreis Bautzen verlagert haben, ist unser Antrag leider noch nicht bewilligt worden.

Die Ortsfeuerwehr Cosul war seit Beginn meiner Amtszeit als Bürgermeister Sorgenkind in Bezug auf Unterbringung der Feuerwehrentechnik. Viele Bemühungen, ein geeignetes Grundstück für die Errichtung eines Feuerwehrrätehauses im Ortsteil Cosul zu finden, waren nicht von Erfolg gekrönt. Endlich haben wir im Niederdorf unweit des Teiches einen Grundstückstausch vorbereiten können, sodass wir nun im neuen Jahr konkret den Bau eines Feuerwehrrätehauses planerisch vorbereiten wollen. Gleichzeitig soll der Bereich um den

Teich als Ortsmitte gestaltet werden, damit Dorffeste zukünftig in Cosul nicht mehr auf freiem Feld stattfinden müssen.

Weiterhin wollen wir die energetische Ertüchtigung der Lessingschule mit der Sanierung des Turnhallen- und Außenbereiches vorbereiten. Damit möchten wir uns die Chance sichern, dieses Vorhaben bei einer zu erwartenden Ausschreibung im Stadtsanierungsprogramm 2010 gefördert zu bekommen.

Eine überaus wichtige, bereits laufende Maßnahme wird der Grunderwerb des Straßenbauamtes Bautzen zur Vorbereitung des grundhaften Ausbaus der B96 „Bautzener Straße“ zwischen Großpostwitz und Ebendörfel sein. Hier bitte ich alle betroffenen Grundstückseigentümer, diese überaus wichtige Baumaßnahme nach Kräften zu unterstützen. Die Gemeindeverwaltung ist bei strittigen Grunderwerbsfragen gern bereit, vermittelnd zu wirken. Sprechen Sie uns einfach an, damit die Baumaßnahme so früh wie möglich begonnen werden kann.

Nachdem der Gemeinderat im vergangenen Jahr die Durchführung einer Vorplanung zur Errichtung eines Altenpflegeheimes auf dem Grundstück des ehemaligen Forsthauses beschlossen hat wollen wir hoffen, dass uns die Verwirklichung dieser kühnen Idee auch wirklich gelingen möge und die Baulücke im Zentrum von Großpostwitz mit einer solchen sozialen Einrichtung wieder geschlossen werden kann.

Lassen Sie uns also gemeinsam im Jahr 2009 unseren überschaubaren Lebenskreis, unsere Gemeinde Großpostwitz in Zuversicht, Fairness und Ehrlichkeit zum Wohle Aller gestalten und weiter entwickeln.

Ihr Bürgermeister Frank Lehmann

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 11.12.2008

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/12/2008

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt den Grundstückstausch im Ortsteil Cosul gemäß dem Übersichtsplan vom 17.11.2008 des Vermessungsbüros Lothar Kurtze, Neugasse 8, 02625 Bautzen.

02/12/2008

1. Der Gemeinderat Großpostwitz stellt den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ für das Wirtschaftsjahr 2007 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 9.620.952,53 € fest.
2. Der Jahresverlust in Höhe von 47.707,97 € wird mit dem Gewinnvortrag der Vorjahre in Höhe von 159.881,04 € verrechnet.
3. Der Eigenbetriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2007 Entlastung erteilt.

03/12/2008

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt den in der Anlage beigefügten Stellenplan für das Jahr 2009 (im Amtsblatt aus Platzgründen nicht beigefügt).

04/12/2008

Der Gemeinderat Großpostwitz billigt den vor dem Landgericht Bautzen unter Aktenzeichen 3 O 681/07 geschlossenen Vergleich zum Ankauf einer Verkehrsfläche.

06/12/2008

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die in der Anlage beigefügte 1. Änderung zur Vereinbarung zwischen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz und der Gemeinde Großpostwitz vom 28.03.2007 (im Amtsblatt aus Platzgründen nicht beigefügt).

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am Donnerstag, dem 22. Januar 2009, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Protokollkontrolle
3. Beschluss zur Bildung eines gemeinsamen Gemeindevwahlausschusses für das Wahljahr 2009 in der Verwaltungsgemeinschaft Großpostwitz-Obergurig
4. Beschluss zur Festlegung der Wahlbezirke für die Kommunalwahl 2009
5. Beratung und Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen
6. Beratung und Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen
7. Beratung und Beschluss zur Vermögensauseinandersetzung des Zweckverbandes Energie Ostsachsen
8. Beratung zu Bauanträgen
9. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat
10. Bürgerfragestunde

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.
Lehmann, Bürgermeister

Auslage des Jahresabschlusses 2007 des Eigenbetriebes „Abwasserentsorgung Großpostwitz“

Der Gemeinderat der Gemeinde Großpostwitz stellt in seiner öffentlichen Ratssitzung am 11.12.2008 den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Großpostwitz“ für das Wirtschaftsjahr 2007 fest. Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2007 der

Treuhand-Gesellschaft Dr. Steinebach Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sowie der abschließende Vermerk liegt in der Zeit vom 19.01.2009 bis einschließlich 27.01.2009 zur Einsichtnahme in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, I. Stock, Zimmer 3, aus.

Lehmann, Bürgermeister

Öffentliche Auslage des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009

Gemäß § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung erfolgt die öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 der Gemeinde Großpostwitz in der Zeit vom 30.01. bis einschließlich 09.02.2009 in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, I. Stock, Zimmer 3.

Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung, somit bis einschließlich 18.02.2009, Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Lehmann, Bürgermeister

Informationen aus der Verwaltung

Einwohnermelde- und Passamt

Visumfreies Reisen in die USA ab dem 12. Januar 2009:

Electronic System for Travel Authorization (ESTA)

Bitte beachten Sie die nachfolgenden Informationen, wenn Sie vorhaben, als deutscher Staatsangehöriger in die USA zu reisen:

Das US „Department of Homeland Security“ hat mitgeteilt, dass ab dem 12. Januar 2009 alle Reisenden aus Ländern des „Visa Waiver“ Programms (VWP), also auch Deutsche, vor einer beabsichtigten visumfreien Einreise auf dem See- oder Luftweg in die USA (auch Transit) zwingend via Internet unter <https://esta.cbp.dhs.gov> eine gebührenfreie elektronische Einreiseerlaubnis („Electronic System for Travel Authorization“-ESTA-) einholen müssen. Die Beantragung über Dritte (z.B. Reisebüro) ist möglich. Die einmal erteilte Erlaubnis gilt für beliebig viele Einreisen innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren. Nur bei folgenden Sondersituationen muß auch vor Ablauf von zwei Jahren eine neue „Travel Authorization“ beantragt werden:

- Wechsel des Reisepasses
- Änderung des Namens
- Wechsel der Staatsangehörigkeit
- Wechsel des Geschlechts
- Wenn sich Ihre Antwort auf eine der im ESTA-Antragsformular gestellten mit ja oder nein zu beantwortenden Fragen geändert hat (siehe hierzu die oben genannte ESTA-Webseite).

Die Webseite mit dem elektronischen Antragsformular ist auch in deutscher und 15 weiteren Sprachen verfügbar. In aller Regel erhält der Antragsteller innerhalb kurzer Zeit eine Antwort.

Es empfiehlt sich, die Erlaubnis auszudrucken und bei Reisen mit sich zu führen. Im Falle einer Ablehnung durch ESTA kann die Reise zunächst nicht angetreten werden. Sie müssen sich in einem solchen Fall zur Beantragung eines Visums an die zuständige US-Auslandsvertretung wenden. Erst im Rahmen des Visumverfahrens werden Ihnen ggf. auch die Gründe für die Ablehnung der elektronischen Einreiseerlaubnis mitgeteilt.

Die zuständigen US-Behörden empfehlen, den Antrag gemäß ESTA nach Möglichkeit mindestens 72 Stunden vor Reiseantritt zu stellen. Bitte beachten Sie, dass auch bei Vorliegen einer Einreiseerlaubnis nach diesem neuen elektronischen Verfahren (wie auch bei Vorliegen eines gültigen US-Einreisevisums) die abschließende Entscheidung über die Einreise weiterhin den US-Grenzbeamten vorbehalten bleibt.

Weitere Informationen über ESTA erhalten Sie auf der Webseite http://www.cbp.gov/xp/cgov/travel/id_visa/esta/about_esta/ in englischer Sprache oder bei der nächsten US-Auslandsvertretung. Für dienstliche Reisen in die USA unter Nutzung eines Dienst- oder Diplomatenpasses gelten die beschriebenen Änderungen nicht, da für solche Reisen weiterhin Visumpflicht besteht.

ESTA gilt auch nicht für Einreisen in die USA auf dem Landweg aus Mexiko oder Kanada.

Haftungsausschluss: Diese Informationen beruhen auf den zum angegebenen Zeitpunkt verfügbaren und als vertrauenswürdig eingeschätzten Informationen des Auswärtigen Amtes.

Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit sowie eine Haftung für eventuell eintretende Schäden kann nicht übernommen werden. Gesetzliche Vorschriften können sich jederzeit ändern, ohne dass das Auswärtige Amt hiervon unterrichtet wird. Die Kontaktaufnahme mit der zuständigen diplomatischen oder konsularischen Vertretung des Ziellandes wird im Zweifelsfall empfohlen. (Verf.: AA, Referat 200)

Ordnungsamt – Sozialamt

Arbeitslosengeld – Infostelle

Ab sofort befindet sich in unserer Gemeindeverwaltung im Zimmer 10 wieder eine SGB II-Infostelle. Hier steht Ihnen wieder eine Mitarbeiterin beim Ausfüllen der ALG II-Erst- und auch Folgeanträge hilfreich zur Seite. Haben Sie Fragen rund um das Thema ALG II, können Sie sich ebenfalls vertrauensvoll an die Mitarbeiterin wenden.

In der Verwaltungsgemeinschaft Großpostwitz-Oberburg ist die Info-Stelle wie folgt geöffnet:

Obergurig:

Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Großpostwitz:

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Wer kann Angaben machen?

Sehr geehrte Bürgerinnen, sehr geehrte Bürger, das Gebäude der Jugendfeuerwehr Großpostwitz, Oberlausitzer Straße 6a, war im zurückliegenden Monat Dezember und Anfang Januar Ziel von Vandalismus.

Es wurden Fensterscheiben auf der Giebelseite im Erdgeschoss unter anderem mit leeren Schnapsflaschen eingeschlagen.

Nach provisorischer Sicherung wurden wiederholt weitere Fenster im Erd- und Obergeschoss zerstört. Anfang Januar wurde dann ein weiteres Fenster der Jugendfeuerwehr mit einem Ziegelstein durchgeschlagen.



Die Gemeindeverwaltung hat Strafanzeige erstattet und Strafantrag gestellt. Wir bitten unsere Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe, damit diesem Vandalismus wirkungsvoll begegnet werden kann. Wer hat Personen beobachtet, die sich im Bereich der Jugendfeuerwehr in besagter Zeit zu schaffen gemacht haben? Hinweise bitte an das Polizeirevier Bautzen, Bahnhofstraße 21, Telefon 03591/3560.

Die Gemeinde Großpostwitz setzt eine **Belohnung von 100,- €** für sachdienliche Hinweise aus, die zur Ergreifung der Täter führen.

Lehmann
Bürgermeister

Kämmerei

Hiermit möchten wir alle Quartalszahler, die nicht als Abbucher im Zahlungsverkehr teilnehmen, an die Zahlung Ihrer fälligen Steuern für 2009 erinnern. Fälligkeiten: 15.02., 15.05., 15.08 und 15.11.2008.

Alle Grundsteuerbescheide behalten ihre Gültigkeit bis eine Änderung eintritt, z.B. im Steuerbetrag oder bei Eigentumswechsel. Aus diesem Grund erfolgt nicht jedes Jahr die Zustellung eines neuen Bescheides.

Zahlungsmöglichkeit Einzugsermächtigung

Um ein Versäumen von Zahlungsterminen und damit verbundene zusätzliche Kosten wie Mahngebühren, Säumniszuschläge u.ä. für Sie auszuschließen, besteht jederzeit die Möglichkeit als Abbucher über die Erteilung einer entsprechenden, jederzeit widerrufbaren Einzugsermächtigung, am Zahlungsverkehr teilzunehmen.

SG Steuern, Nasser-Müller

Offener Brief zur Situation im Abwasserzweckverband „Obere Spree“

**Sehr verehrte Einwohnerinnen und Einwohner im
Verbandsgebiet des Abwasserzweckverbandes „Obere Spree“**,
in den zurückliegenden Tagen haben Sie viele Informationen zur wirtschaftlichen Situation des Verbandes aus der Presse und dem Fernsehen erfahren. Ich möchte Ihnen mit diesem Brief weitere Informationen bieten, um über die eingetretene Situation umfassend zu informieren. Im Interesse der geregelten Abwasserentsorgung für die 10 Kommunen des Verbandsgebietes wird ein Abwassersystem vorgehalten und betrieben, das insgesamt ein Wertvolumen von rund 120 Millionen Euro umfasst. Bis auf einige Investitionsmaßnahmen, die im Wesentlichen das Stadtgebiet Wilthen betreffen, sind die Investitionen des Verbandes als abgeschlossen zu betrachten. Diese Gesamtleistung wurde durch Fördermittel, Beiträge und Darlehen finanziert. Die Gesamtverpflichtungen, die dem Anlagevermögen gegenüberstehen, belaufen sich gegenwärtig auf rund 60 Millionen Euro. Für die rund 35.000 Einwohner im Verbandsgebiet werden pro Jahr ca. 1 Million Kubikmeter Abwasser gereinigt. Von einer Fläche von etwa 1,3 Millionen Quadratmetern wird das anfallende Niederschlagswasser geordnet abgeleitet.

Auf der Basis der erhobenen Beiträge und Gebühren sowie der zum 01.01.2009 bereits beschlossenen Grundgebührenerhöhung und bei Umsetzung der im Haushaltsentwurf 2009 vorgesehenen Wirtschaftsführung erreicht der Verband zukünftig wirtschaftlich stabile Ergebnisse. Der Verband hätte aktuell weniger Probleme, wenn da nicht eine Forderung entstanden wäre, die ihre Ursachen in der Vergangenheit hat. In zurückliegenden Zeiträumen, das betrifft im Wesentlichen die Jahre 1998 bis 2003, hat der Verband keine kostendeckenden Beiträge und Gebühren erhoben. Die Jahresabschlüsse sind dadurch ausgeglichen worden, dass Fördermittel, die der Verband erhalten hat, in diesen Jahren stärker zur Deckung des Betriebsergebnisses eingesetzt wurden, als es normalerweise üblich gewesen wäre. Dieser Vorgang ist im Rahmen einer Steuerprüfung bewertet worden. Im Ergebnis hat man dem Verband ermöglicht, die betreffenden Jahresabschlüsse und Bilanzen rückwirkend zu korrigieren. Dies erfolgt dadurch, dass die nicht durch Gebühren gedeckten Kosten über eine nachträgliche Einnahmefestsetzung in den einzelnen Haushaltsjahren ausgeglichen werden. Insgesamt umfasst dies eine Summe von ca. 9,8 Millionen Euro. Da mit diesen Buchungen in den einzelnen Jahren Rechnungslegungen verbunden sind, ist auf diese Nettoentgelte auch Umsatzsteuer zu erheben. Diese wird den einzelnen Wirtschaftsjahren zugerechnet und für die Zwischenzeit fallen bereits erhebliche Zinsen an. Zusätzlich entstehen als Belastung für den Verband Forderungen an Gewerbesteuer, die die GmbH zu entrichten hat inklusive dazugehöriger Zinsen. Insgesamt beläuft sich das Forderungsvolumen auf rund 14,6 Millionen Euro.

Unter den eingangs dargestellten Prämissen der ausgeglichenen Haushaltsführung ist es nicht möglich, innerhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit eine solche zusätzliche Belastung zu tragen. Im Herbst vergangenen Jahres hat der Abwasserzweckverband ein Haushalts-sicherungskonzept erarbeitet, das die entstandene Situation fachlich genau analysiert und Handlungsempfehlungen aufzeigt. Der Verband hat letztendlich selbst nur drei Refinanzierungsmöglichkeiten, das sind

die Abwasser- und Regenwassergebühr, der Beitrag und eine Umlage, die der Verband an die Mitgliedsgemeinden berechnet, die dann letztendlich über die Kommunalhaushalte ebenfalls jeden einzelnen Einwohner des Verbandsgebietes belasten.

Nach intensiver Diskussion ist die Verbandsversammlung mehrheitlich zu der Auffassung gelangt, dass aus diesen drei Einnahmemöglichkeiten keine weiteren Steigerungen denkbar sind. Beiträge und Gebühren haben eine Höhe erreicht, die die Belastungsobergrenze für die Bürger darstellt. Die heute bereits festgesetzte Umlage in Höhe von 11,00 € pro Einwohner belastet die kommunalen Haushalte bereits deutlich.

Wie soll nun dieses Defizit ausgeglichen werden? Die Mitglieder aller Gremien unseres Verbandes, vor allen die Bürgermeister der Verbandsgemeinden sind gegenwärtig in einer sehr intensiven Diskussion mit den zuständigen Landesbehörden sowie mit politischen Verantwortungsträgern. Wir erhalten dabei eine sehr umfassende fachliche Unterstützung durch unsere Landratsämter und durch die Landräte. Dafür sind wir besonders dankbar. Auch die Wahlkreisabgeordneten des Sächsischen Landtages unterstützen unser Anliegen nachdrücklich. Wenn wir die Last nicht alleine tragen können, brauchen wir Hilfe von außen und diese Hilfe kann nur von der Seite des Landes kommen. Sie kann wie folgt aussehen:

1. Es muss den Kommunen des Verbandsgebietes eine verbindliche Regelung an die Hand gegeben werden, um auf die Erhebung der Gewerbesteuer verzichten zu können.
Damit kann ein Teilbetrag von mehr als 2 Millionen Euro aus der Forderung ausgebucht werden.
2. Wir brauchen eine zusätzliche finanzielle Förderung für unseren Verband, da wir besondere Belastungen in der Vergangenheit zu tragen hatten. Diese liegen vor allem begründet in der Tatsache, dass die Investitionen in unserem Verbandsgebiet unter dem Landesdurchschnitt gefördert worden sind. Wir haben in bestimmten Haushaltsjahren keine echten Zuschüsse sondern lediglich zinsverbilligte Darlehen erhalten, die wir heute zu Marktkonditionen am Kreditmarkt bedienen müssen.

Eine besondere Belastung besteht in unser ländlich geprägten Region der Oberlausitz dadurch, dass wir vom demografischen Wandel besonders betroffen sind. Die Einwohnerzahl in unserem Verbandsgebiet ist in den Jahren seit der Gründung um ca. 15 % zurückgegangen. Dieser Einwohnerrückgang bedeutet auch ein Defizit in der Effizienz in der geplanten und errichteten Anlage. Eine solche drastische Veränderung kann von einem bestehenden System nicht ohne Weiteres aufgefangen werden.

Mit diesen und weiteren fachliche Argumenten werden wir gemeinsam mit den politisch Verantwortlichen im Freistaat Sachsen nach einem Lösungsweg für unseren Verband im Interesse aller Einwohner des Verbandsgebietes suchen. Wenn die beteiligten handelnden Personen miteinander guten Willens sind, eine solche Lösung erreichen zu wollen, ist sie nach unserer Überzeugung möglich.

Ich werde Sie zu gegebenem Zeitpunkt über den Fortgang der Entwicklung in Kenntnis setzen. Ihre Bürgermeister und Mitglieder der Verbandsversammlung aus Ihrer Kommune stehen Ihnen für weitere Informationen ebenfalls zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Patric Jung, Zweckverbandsvorsitzender



Hier spricht die Feuerwehr



Am Samstag, dem 13.12.2008 haben wir, die Jugendfeuerwehr Großpostwitz, unseren letzten „Dienst“ in diesem Jahr durchgeführt. Unsere Leitung hatte sich etwas ganz Tolles einfallen lassen. Wir fuhren in das Erlebnisbad „Montemare“ in Neustadt und sollten dort eine Weihnachtsfeier der besonderen Art erleben. Nach der Begrüßung durch Herrn Illgner und einigen organisatorischen Anmerkungen, konnten wir uns zwei Stunden austoben, so wie wir es wollten. Riesenrutsche, Wellenbecken und einiges andere, haben uns total begeistert und die Zeit verging wie im Flug. Nach einem deftigen Mittagessen konnten wir bis 13.00 Uhr noch baden nach Herzenslust. Da ertönte ein Lautsprecher Gong und alle Feuerwehrmitglieder wurden zu einer Bademeisterin gerufen. Jeder dachte schon, unser Erlebnis tag geht plötzlich zu Ende. Doch weit gefehlt. Annett, so hieß die Animatuerin, forderte uns zu einigen Spaßwettkämpfen auf.



Schwamm-schlacht, Polonaisespringen und einige andere Spiele haben uns ganz schön aufgezeigt, was man im Wasser alles anstellen kann. Nach ca. 45 Minuten war es dann endlich soweit. Der „Weihnachtsmann“ hatte einen großen Sack mit Geschenken für uns abgegeben, welche durch unsere Julia (Julia Pfeiffer) verteilt wurden. Also noch eine richtige Bescherung.



Wir möchten und ganz herzlich bei den Familien Dutschmann, Petrick und Mittrach bedanken, ohne deren Hilfe diese gelungene Maßnahme nicht möglich gewesen wäre. Ein schöner Tag ging leider viel zu schnell zu Ende.

Die Jugendfeuerwehr Großpostwitz

Seniorengeburtstage im Monat Januar / Februar 2009 in der Gemeinde Großpostwitz

Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare

in Großpostwitz:

17. Januar '09	Frau Annelies Petzold	79. Geburtstag
19. Januar '09	Herr Werner Allritz	88. Geburtstag
19. Januar '09	Herr Detlef Ladewig	73. Geburtstag
20. Januar '09	Frau Pia Vanek	78. Geburtstag
25. Januar '09	Frau Wally Wirth	85. Geburtstag
26. Januar '09	Frau Irmgard Martin	86. Geburtstag
26. Januar '09	Herr Josef Stier	72. Geburtstag
27. Januar '09	Frau Johanna Karraß	80. Geburtstag
28. Januar '09	Frau Hildegard Engelhardt	77. Geburtstag
29. Januar '09	Frau Anna Kornisch	79. Geburtstag
30. Januar '09	Herr Günther Pollak	71. Geburtstag
01. Februar '09	Frau Martha Neumann	82. Geburtstag
02. Februar '09	Frau Charlotte Jursch	82. Geburtstag
03. Februar '09	Frau Hildegard Wuhler	78. Geburtstag
08. Februar '09	Frau Erika Bellmann	87. Geburtstag
09. Februar '09	Frau Else Lehmann	79. Geburtstag
09. Februar '09	Frau Ingeborg Noack	75. Geburtstag
10. Februar '09	Frau Erna Helm	83. Geburtstag
11. Februar '09	Herr Adolf Gneuß	75. Geburtstag
12. Februar '09	Herr Siegfried Hauschting	76. Geburtstag
13. Februar '09	Frau Maria Wichmann	70. Geburtstag
14. Februar '09	Frau Irene Svoboda	78. Geburtstag

in Binnewitz:

28. Januar '09	Frau Ursula Lachmann	75. Geburtstag
13. Februar '09	Herr Siegfried Zygan	75. Geburtstag

in Cosul:

18. Januar '09	Herr Walter Winkler	72. Geburtstag
----------------	---------------------	----------------

in Ebendörfel:

02. Februar '09	Herr Otto Heinze	83. Geburtstag
04. Februar '09	Frau Brigitte Fleischer	75. Geburtstag

in Eulowitz:

18. Januar '09	Herr Lothar Beyer	71. Geburtstag
23. Januar '09	Herr Helmut Mielke	82. Geburtstag
27. Januar '09	Frau Herta Montag	85. Geburtstag
04. Februar '09	Frau Roswitha Lehmann	70. Geburtstag
06. Februar '09	Frau Anneliese Hoffmann	72. Geburtstag
13. Februar '09	Herr Heinz Schulze	87. Geburtstag
13. Februar '09	Frau Elfriede Hiekel	76. Geburtstag
14. Februar '09	Frau Christa Gruhl	71. Geburtstag

in Rascha:

25. Januar '09	Frau Ursula Zeißig	76. Geburtstag
----------------	--------------------	----------------

*Wir wünschen Gesundheit
und alles Gute!*

Notrufnummern

Polizei	110
Polizeirevier Bautzen	0 35 91 / 35 60
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst (Hausbesuche)	0 35 91 / 1 92 22

Apotheke (Notfalldienst)	
Tierärzte	Bitte der Tagespresse
Zahnärzte	entnehmen

Bundespolizei Pirna	0 35 01 / 7 95 60
Giftnotruf	03 61 / 73 07 30

Havariedienst

ENSO-Störungsrufnummer	
Erdgas	01 80 / 2 78 79 01
ENSO-Störungsrufnummer	
Strom	01 80 / 2 78 79 02
Abfallwirtschaft	0 35 91 / 4 96 60

Notfalldienst:

Im gemeindlichen Kanalnetz und Pumpwerken	0173 / 3 54 67 22
--	-------------------

AZV Bautzen, ausschließlich

für Abwasserhauptpumpwerk Fabrikstraße	0160 / 3 54 18 28 od. 0160 / 3 53 74 16
---	--

AZV „Obere Spree“ betrifft

OT Eulowitz b. Havarie Abwasser 0 18 0 / 2 78 79 03

Kreiswerke Bautzen**Wasserversorgungsdienst GmbH**

Bereitschaftsdienst	03 59 34 / 6 29 99
---------------------	--------------------

EC-Karten-Sperrung	0 18 05 / 02 10 21
Telekom-Entstördienst	08 00 / 3 30 11 72

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz und Anzeigenteil: Geschäftsstelle Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, Druck: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen, Vertrieb: OZS Löbau

Neues aus unseren Vereinen

**Unabhängiger Seniorenklub
Großpostwitz e.V.
Veranstaltungsplan Monat Januar 2009**

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte, **Beginn jeweils 14:00 Uhr**

Mittwoch, 07. Januar	Sportnachmittag mit Frau Diebner und Skat
Donnerstag, 08. Januar	Modenschau „Chic für Senioren“, 14 Uhr im Sportlerheim
Mittwoch, 14. Januar	Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat
Donnerstag, 15. Januar	Gemeinsame Geburtstagsfeier für Dezember-Geburtstagskinder
Mittwoch, 21. Januar	Sportnachmittag mit Frau Diebner und Skat
Donnerstag, 22. Januar	„Alles singt“ mit Herrn Bär
Mittwoch, 28. Januar	Tanznachmittag mit Frau Schwanitz und Skat
Donnerstag 29. Januar	Spielenachmittag

Alle interessierten Senioren und Vorruheständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen. Bitte lesen Sie auch die Hinweise in der Sächsischen Zeitung, im Kreis- und Gemeindemittlungsblatt.

Der Vorstand

**Der SV Großpostwitz/
Kirschau e.V. informiert:**

**11. KIRSCHAUER BUDENZAUBER**

Im Januar & Februar diesen Jahres steigt unterm Dach der Körsehalle Kirschau der **11. Kirschauer Budenzauber**. Die Verantwortlichen der Mannschaften und freuen sich schon jetzt auf zahlreiche Besucher. Für das leibliche Wohl während der Turniere wird gesorgt.

Hier die Termine:

18.01.2009:	09:00– 13:00 Uhr	G-Jugend
18.01.2009:	14:00– 18:00 Uhr	F-Jugend
24.01.2009:	09:00– 13:00 Uhr	B-Junioren
24.01.2009:	14:00– 20:00 Uhr	2.Männermannschaft
25.01.2009:	09:00– 13:00 Uhr	C-Junioren
25.01.2009:	14:00– 18:00 Uhr	A-Junioren
31.01.2009:	17:00– 21:00 Uhr	Alte Herren
01.02.2009:	09:00– 13:00 Uhr	D-Jugend
01.02.2009:	14:00– 18:00 Uhr	E-Jugend
07.02.2009:	16:00– 20:00 Uhr	KULT-Turnier:
08.02.2009:	09:00– 13:00 Uhr	F2-Jugend
08.02.2009:	14:00 – 18:00 Uhr	F1-Jugend

WINTERFAHRPLAN DER 1. MÄNNERMANNSCHAFT

Am 9. Januar diesen Jahres beginnt für die Mannschaft von Trainer Andreas Schulze die Vorbereitung auf die Rückrunde in der SZ-Bezirksklasse Staffel I.

Hier der vorläufige Terminplan, der noch erweitert wird:

17.01.09	Testspiel gegen FC. Lausitz Hoyerswerda
21.01.09, 19 Uhr	Testspiel geg. FSV Oppach (Sportforum Kirschau)
24.01.09	Testspiel bei DJK Sokol Ralbitz/Horka
28.01.09	Testspiel bei FSV Budissa Bautzen A-Junioren
14.02.09, 14 Uhr	Rückrundenaufakt bei SG Motor Cunewalde

NEUE TRAININGSANZÜGE FÜR UNSERE JÜNGSTEN



Im Rahmen der Weihnachtsfeier am 05.12.2008 erhielt die 1. F-Jugend in der Kegelbahn Kirschau neue Trainingsanzüge, die durch den Verein angeschafft wurden. In den kommenden Wochen werden auch die Spieler der 2. F-Jugend mit den neuen Trainingsanzügen ausgestattet.

TRAINER & BETREUER GESUCHT

Zur Verbesserung des Ablaufes und der Organisation des Spiel- und Trainingsbetriebes in allen Altersklassen suchen wir DRINGEND Sportfreunde (Innen), die sich vorstellen können als Trainer oder Betreuer in unserem Verein tätig zu werden. Bedarf besteht derzeit sowohl im Männer- als auch Nachwuchsbereich! Interessenten wenden sich BITTE an die Sportfreunde Volker Hensel, Sven Mutschink oder Robert Schubert.

STADIONSPRECHER GESUCHT

Um bei den Heimspielen unserer 1. Männermannschaft die anwesenden Fans & Zuschauer ausführlich mit Neuigkeiten aus unserem Verein versorgen zu können, sucht der Verein einen Stadionsprecher. Interessenten wenden sich BITTE an die Sportfreunde Volker Hensel, Sven Mutschink oder Robert Schubert.

Sven Mutschink

Aktuelle Infos gibt es unter: www.svgrosspostwitz-kirschau.de

Frauenverein Eulowitz e.V.

Kinderweihnachtsfeier in Eulowitz

Endlich war es wieder so weit! Der Frauenverein Eulowitz e. V. hatte zum Weihnachtsbasteln am Freitag, dem 05. Dezember 2008 in das Jugendheim nach Obereulowitz eingeladen. Alle Kinder bis 12 Jahre, egal ob Junge oder Mädchen waren herzlich willkommen. Es hatten sich ca. 25 Kinder aus Eulowitz und auch einige mithelfende Muttis eingefunden. Die Bastelrunde begann 16.00 Uhr mit Keksen, Pfefferkuchen, Kakao, Saft und anderen Naschereien. Weihnachtslieder, ein Weihnachtsbaum, Räucherkerzen und Kerzenschein durften nicht fehlen.

Jeder, der noch ein Geschenk brauchte, war hier richtig. Aus vielen Angeboten konnten sich die Kinder, das für sie Schönste aussuchen. So entstanden kleine Weihnachtswichtel und Schneemänner mit lustigen Gesichtern und Mützen, Baumanhänger wurden farblich gestaltet und Holzdosen konnten in verschiedenen Techniken kunstvoll verziert werden. Aus vielen farbigen Perlen entstanden schöne Figuren, die

dann unter dem Bügeleisen fest wurden. Die Eltern, die ihre Kinder begleiteten, halfen mit und probierten sich auch selbst aus. Alle hatten dabei großen Spaß.



Für unsere Aller kleinsten stand eine Spielkiste bereit, die sofort in Beschlag genommen wurde. Auch bei diesen Kindern entstanden die wundersamsten Gebilde.

Leuchtende Kinderaugen sagten uns Organisatoren, dass es wieder ein gelungener Nachmittag war und es allen Beteiligten viel Freude bereitet hat.

An dieser Stelle möchten wir allen DANKE sagen, die uns dabei stets unterstützen, denn ohne Mithilfe der Vereinsfrauen wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich. Es ist für uns eine liebgewordene Tradition, in der hektischen Zeit, weihnachtliche Stimmungen hervorzurufen und an die Besinnlichkeit zu denken. Schon über 15 Jahre laden wir jedes Jahr die Eulowitzer Kinder ein, um mit uns einige gemütliche Stunden zu verbringen.

Wir sehen uns auf jeden Fall im Dezember 2009 wieder. Neue Bastelideen haben wir schon gesammelt und bis es so weit ist, kommen bestimmt noch einige dazu. Wir freuen und in jedem Fall darauf.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns bei Frau Ute Svoboda und bei Frau Ingeburg Richter zu bedanken, da sie uns Vereinsfrauen nicht nur bei der Ausgestaltung des Weihnachtsbasteln halfen, sondern uns auch bei der großen Seniorenweihnachtsfeier, die auf dem Saal stattfand, tatkräftig zur Seite standen.

Frauenverein Eulowitz e.V.

Neues von Nachbarschulen

Die Goethe-Mittelschule Wilthen lädt zum „Kennenlern-Tag“ ein

Am Freitag, dem 30. Januar 2009 findet für alle interessierten Schüler der 4. Klassen und deren Eltern ein „Kennenlern-Tag“ in unserer Schule statt.

In der Zeit **von 16.00 bis 18.00 Uhr** besteht die Möglichkeit die Schulgebäude zu besichtigen, die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und Ganztagsangebote kennen zu lernen und mit den Lehrern ins Gespräch zu kommen.

Eine Ausstellung mit Präsentationen über die Arbeit an unserer Schule ist ebenfalls geöffnet.

Ab 16.00 Uhr finden im Abstand von 15 Minuten Führungen durch das Schulhaus mit Einblicken in den Fachunterricht zum Staunen, Mitmachen und Ausprobieren statt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir wünschen allen einen interessanten Nachmittag und freuen uns auf viele Gäste.

Die Schulleitung u.d. Kollegium der Goethe-Mittelschule Wilthen.

Französisch- und Geschichtsunterricht mal ganz anders! Sprachcamp 2008

15 Schüler aus unserer Schule hatten im Dezember 2008 die Möglichkeit, in Begleitung ihrer Französischlehrerin an einer besonderen Art des Unterrichts teilzunehmen. Sie trafen sich mit französischen Schülern im Ferienort Schirgiswalde, um gemeinsam eine Woche zu verbringen. Dabei ging es besonders darum, Menschen aus einem anderen Land mit anderer Kultur und Sprache kennen zu lernen. Scheu oder gar Angst vor Fremdem und Unbekanntem sollte überwunden werden. Dabei stand nicht sofort das fehlerfreie Anwenden der Fremdsprache im Vordergrund, sondern überhaupt erst einmal Konversation aufzunehmen. Das geht am besten mit Spielen, Übungen und Experimenten. Die Projektleiter Pjotr und Charlotte, die für den Verein „Europa direkt“ arbeiten, hatten da allerhand Ideen, um die Schüler in Aktion zu bringen. Vor jeder Sprachanimation wurden die unterschiedlichsten Energizer durchgeführt. Viele Aktivitäten dienten auch der Teamentwicklung und der Freisetzung von kreativen Kräften. An etliche Spiele werden sich die Teilnehmer gern erinnern. Einige seien hier noch einmal genannt. Zum Beispiel gab es das „Spiel am Nil mit Krokodil“, „Blind lernen“, „Roboterspiel“, „Eierflugmaschine“, „Überwindung einer Leinenkonstruktion“ usw. Da war wirklich jeder Schüler gefragt. Nur in der Zusammenarbeit von deutschen und französischen Schülern waren die Aufgaben lösbar. Insgesamt stand das Sprachcamp aber auch unter einem geschichtlichen Thema, das sehr anspruchsvoll war. Es ging um das Jahr 1968 und die Entwicklung der Demokratie in Europa. Es bot sich an, die Ereignisse in Frankreich und in den damals noch zwei deutschen Staaten BRD und DDR zu vergleichen. Dazu befragten die Schüler nicht nur ihre Lehrbücher und das Internet, sondern ihre Eltern und Großeltern sowie Einwohner und Passanten der Stadt Schirgiswalde und Weihnachtsmarktbesucher in Dresden. Was man bei der Durchführung der entsprechenden Interviews erleben konnte, war sehr interessant, erstaunlich und manchmal auch recht lustig, wie die anschließend in Szene gesetzte Auswertung zeigte. Die Wilthener Schüler konnten außerdem mit großem Stolz ihre Mittelschule vorstellen und auf einem Adventsabend von Bräuchen und Traditionen zur Weihnachtszeit berichten. Bei Kerzenschein und Weihnachtsliedern entstand eine vorweihnachtliche Stimmung. Die Schüler aus der Normandie wussten nicht, dass die Deutschen in der Vorweihnachtszeit so viel Aufwand betreiben, um ihre Wohnungen festlich zu dekorieren. In jedem Stubenfenster kann man Weihnachtssterne, Schwibbögen, Nussknacker usw. erblicken. Und überall die erleuchteten Weihnachtsbäume! Zusätzlich zu den Exkursionen nach Wilthen und in die sächsische Landeshauptstadt erwies sich für alle Teilnehmer die Geschichte von Schirgiswalde als sehr interessant. Abends nach dem Abendbrot, als alle müde schienen, gab es weitere Höhepunkte wie Spieleabend, Kegeln und Lagerfeuer. Zum Abschied hatten die Schüler aus Wilthen für ihre Tandem-Partner und Betreuer ein kleines Erinnerungsgeschenk vorbereitet, das große Überraschung und Freude auslöste. Ja, und nun freuen sich die Wilthener Mittelschüler schon auf die Rückbegegnung in Frankreich. Im Juni 2009 geht es nach Vire. Da wird es für alle ein absolutes Highlight geben, nämlich ein Besuch auf dem weltberühmten Mont Saint Michel. Bis dahin soll die Zeit gut genutzt werden, um solche Vokabeln wie z.B. Ebbe und Flut auf Französisch zu lernen, denn der Atlantik wartet auf uns, um uns Landratten zu beeindrucken. Das dürfte für alle eine herausragende Motivation sein, im Sprachbereich weitere Fortschritte zu machen und bessere Sprachfähigkeiten zu erzielen. Bis zum Juni werden wir die Kontakte zu unseren Freunden per Post und Internet pflegen, selbstverständlich in Französisch!

Fachlehrerin, Constanze Hegenbart

„We will rock you“ – Es geht weiter!

Am 28.11.2008 war es endlich so weit. Die Premiere sollte nach über einjähriger Probezeit vor vollem Haus stattfinden. Die Musical-AG der Goethe-Mittelschule Wilthen lud dazu ihre Gäste in den neu eröffneten Saal des „Haus Bergland“ ein: Grundschüler aus den Nachbarorten, Schüler und Lehrer unserer Schule, Einwohner der Stadt Wilthen und natürlich Freunde und Verwandte der Tänzer und Schauspieler des Musicals. Wir waren selbst ganz gespannt, ob alles funktionieren

würde. Schließlich war neben den Texten und Tanzschritten auch an das Wechseln der Kostüme zu denken, denn manche Schüler schlüpfen in zwei oder gar drei verschiedene Rollen. Auch mit der Technik sollte alles klappen. Es zeigte sich, dass wir uns hundertprozentig auf unsere Jungs der „AG Ton- und Beschallungstechnik“ verlassen können. Sie waren für die Computer-, Licht und Musiktechnik verantwortlich. Nicht zuletzt mussten wir auch das Vorhangziehen organisieren, die Kostüme und Requisiten bereitlegen sowie die Bühnengestaltung vorbereiten. Da könnten wir übrigens noch Helfer und Unterstützer brauchen. Deshalb ein herzliches Dankeschön an Frau Nowak, die uns eine große Hilfe war. Und dann setzte es ein – das Lampenfieber! Wir lieben es mittlerweile. Es spornt uns an, bringt uns höchste Konzentration und lässt uns zu Bestform auflaufen!



Das Publikum dankte es uns mit tosendem Beifall. Das sollte eigentlich unser erster und letzter Auftritt mit diesem Musical sein. Doch die Bretter, die die Welt bedeuten, rufen uns wie schon im vergangenen Jahr ins Bautzener Theater. Zum Jugendwelttheatertag wollen wir wieder mit dabei sein.

We will rock you – Es geht weiter!

Lehrerin, Constanze Hegenbart

Werbung für Goethe-Mittelschule Wilthen

An der Mittelschule arbeitet seit diesem Schuljahr ein „Grundschulteam“, welches an den umliegenden Grundschulen um neue Schüler wirbt.

Unsere erste wichtige Aufgabe war die Erstellung eines Werbeflyers, der unser Schulkonzept, Lern- und Freizeitangebote und Besonderheiten unserer Mittelschule beinhaltet.

Unsere Schule auf einen Blick

- Junge Lage
- eigener Buchstabenstempel direkt neben Schulgebäude
- Mehrere Kassen mit eigener Küche für das Mittagessen
- 10 Klassen
- Haus 1 mit Fachlehrerinnen und Klassenräumen für 7-10 Klassen

Das Wichtigste was man Kindern mitgeben sollte

- „Musik und „Tüftel“
- Wilthener „Tüftel“ mit Goethe

Herzlich Willkommen in unserer Goethe-Mittelschule Wilthen

Goethe-Mittelschule Wilthen
Schulstraße 41
02681 Wilthen
Tel. 03562 542852
Fax 03562 542850
E-mail: mittelschule-wilthen@online.de
www.mittelschule-wilthen.de

Lernen für das Leben

Blockunterricht
30 Min Unterricht, 30 min Pause, die Vorleser sind:

- nur 3-4 Fächer am Tag
- leichte Schulfächer
- lange Pausen für Bewegung, Fröhlichkeit und Erholung
- intensive Unterrichtsstunden mit unterschiedlichen Methoden

Klassenzimmerprinzip
Jede Klasse hat ihr eigenes Zimmer als Unterrichts-, Aufnahmehilfen- und Besprechungsraum. Bei der Gestaltung und Einrichtung ist Ergonomie gefragt.

Durch den Zimmerwettbewerb werden Ordnung, Sauberkeit und jahreszeitliche Ausgestaltung gefördert.

Es sind mit der Leiterin vereinbarte Klassenregeln erlassen, in denen in den Pausen gemeinsam gefühlvoll, Musik gehört und in gemütlichen Ecken geleset wird.

Schulbildungsprogramm

- Klasse 7:** Orientierung in IKT, Einführung Berufslehre, Bereich AG
- Klasse 8:** Grundlagen der Fremdsprachen, Fachwissen, Projektarbeit
- Klasse 9:** Mathematik, Naturwissenschaften, Englisch, Musik, Kunst und Gestaltung, Hauswirtschaft
- Klasse 10:** Anwesenheit Training, Berufswahl und Wünsche der eigenen Generation

Sozial- und Lernbetreuung
Das Sozialteam der Schule betreut gezielt Schüler mit ADHS, LRS, Verhaltens- und Lernschwierigkeiten und besteht aus:

- Beratungslehrer
- Sozialpädagoge (gerneitig)
- LRS-Expertenlehrer

Offene Ganztagschule

- Hausaufgabenbetreuung
- Frühjahrsferienbetreuung
- Ferienkurse
- Eltern-Kind-Meeting
- Sprachkurse, Tanzen
- Schachunterricht, Musical AG
- Keramik, Nähen, Kleinfabrik
- Schachunterricht, Videoproduktion
- Klubarbeit und vieles andere mehr

Lernen für das Leben

- „Lebende Fernreise“ „Frühstück“ durchgeführt von Klasse 8-10
- Lernen in Freizeiteinrichtungen, z.B. Fußballclub, Judo
- 30 Lernorte ermöglichen informelle Bildung in allen Fächern
- besondere Projekte z.B. Zahnarztpraxis, Organisationslehre, Theaterarbeiten sowie Demokratie lernen und leben

Höhepunkte → Schulfest → Abfallreinigung → Fußballturnier → Englischolympiade → Talentwettbewerb → Rachenkündigung → Sportfest → Verleihung des Goethepreises → Känguruwettbewerb → Volleyballturnier → Deutsch-Französisch-Tag → Gerätturniermeisterschaft → Vorlesewettbewerb → Schnuppertag → Geographiesymposium → Tanz in den Herbst → Französischolympiade → ...

Der Höhepunkt wird ein großes internationales **Spreepadfest am 17.07.09** anlässlich des 15-jährigen Austausches mit unserem ungarischen Partner sein.

In die Angebote können sich auch Feriengruppen einbinden. Ab sofort können sich auch wieder Ferienbetreuer anmelden. Voraussetzung ist die Teilnahme an einer Jugendgruppenleiterschulung.

2 Termine stehen zur Auswahl:
27.03.–29.03.09 Waldschulheim Halbendorf/Spree oder 05.06.–07.06.09 Schullandheim Neukirch/Lausitz.
Veranstalter der Ju-lei ist das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit Bischofswerda.

Kontakt: Kinderreisebüro der Schullandheim e.V.
Nimschützer Straße 10, 02625 Bautzen
Tel: 03591/601603 oder 22285
Fax: 03591/209364
E-Mail: schullandheime@web.de schullandheime@web.de
Internet: www.schullandheime.de

A. Stelzmann - geschäftsführender Vorsitzender

JULEICA 2009 – Geschult in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Kinder und Jugendliche bei Freizeiten, Festen, Workshops oder ähnlichen Projekten zu begleiten, bedeutet zum einen eine hohe Verantwortung und zum anderen ein großes Engagement der Betreuenden. Dabei ist es jedes Jahr beeindruckend, wie viele sich ehrenamtlich dafür stark machen, dass sich unsere jüngste Generation gut aufgehoben fühlt. Um eben diesen Ehrenamtlichen Sicherheit im Umgang mit jungen Menschen zu geben, wurde schon vor einigen Jahren die Jugendleitercard als bundesweit anerkanntes Zertifikat eingeführt. Darüber hinaus zählt die sogenannte JULEICA als Legitimation gegenüber Eltern und Veranstaltern. Um sie zu erlangen, bietet das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. auch 2009 wieder Wochenend-Schulungen an. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Teilnehmer z.B. aus einer Vereinstätigkeit oder aus einer privaten Initiative heraus Kinder oder Jugendliche betreuen. Es wird allgemeingültiges Grundlagenwissen zu Rechts- und Versicherungsfragen sowie zu aktuellen organisatorischen und methodischen Vorgehensweisen kompakt vermittelt. Wer also in der nächsten Zeit gemeinsame Aktionen mit Kindern und Jugendlichen in der eigenen Freizeit plant, sollte sich schon jetzt anmelden.

Folgende Schulungen stehen zur Auswahl:
27.2. bis 1.3.09 im Schullandheim Grüngräbchen (nördlich von Kamenz)
27.3. bis 29.3.09 im Schullandheim Halbendorf (nördlich von Bautzen).
Anmeldeschluss ist am 31. Januar 2009.

Kontakt:
Frau Pietrobelli, Mail: birgit.pietrobelli@kijunetzwerk.de
Tel.: 03594/7047-22 oder -31, Fax.: 03594/707462

GirlsCamp mit WenDo in den Winterferien

Vom 15. bis 20. Februar 2009 veranstaltet die Sächsische Landjugend e.V. in Kooperation mit der LAG „Mädchen und junge Frauen in Sachsen“ e.V. im Rosenthal/ Sächsische Schweiz ein sexualpädagogisches GirlsCamp für Mädchen zwischen 13 und 16 Jahren. Neben einem Selbstverteidigungskurs (WenDo) finden im Atelier Gesprächsrunden über Liebe, Sexualität und Gefühle statt. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen, die den Teilnehmerinnen unter den Nägeln brennen. Natürlich bleibt auch noch etwas Freizeit zum Reden, Klönen und Entdecken der Umgebung.

Wer kann teilnehmen?
Mädchen im Alter zwischen 13 und 16 Jahren Die Teilnahme kostet 69,00 €. Im Preis enthalten sind Unterkunft, Vollverpflegung, Verwal-

Die Stadtverwaltung Wilthen unterstützte uns finanziell. Besonderer Dank gilt Herrn Harig vom Fremdenverkehrsamt für die gestalterische und technische Mithilfe.

Wir Lehrer wollen außerdem mit unterschiedlichen Aktionen auf unsere Schule aufmerksam machen. So sollen z.B. Schüler der 5. und 6. Klassen in ihren ehemaligen Grundschulen von ihren Erfahrungen berichten. Weiterhin findet am 30. Januar ein Schnuppertag für Viertklässler statt. Ein ganz besonderer Höhepunkt war die Aufführung des Musicals „We will rock you“ durch unsere Musical-AG unter Leitung von Frau Hegebart.

Andrea Adam, Lehrerin

Was gibt es Neues?

- Pressemitteilung -

Katalog über Kinder- und Jugenderlebnisreisen Sommer 2009 sofort erhältlich.

Der Katalog für Kinder- Jugend- und Gruppenreisen des Schullandheime e.V. ist fertig gestaltet. Insgesamt können im Feriensommer 2009 ca. 1.500 Kids und junge Leute einschließlich Gruppen (Ki-tas, Horte, Jugendgruppen) mit unserem Kinderreisebüro auf Erlebnisreisen gehen. Dafür sind 32 Feriencamps vorgesehen. Die meisten Angebote von Kids ab 7 Jahre bieten die Schullandheime in Halbendorf/Spree, Sohland/Spree, Neukirch/Lausitz und Bautzen/Burk.

Die Angebotspalette reicht vom Abenteuer, Sport, Theater, Natur bis hin zum Indianer, Piraten und Rittercamps. Die Preise der 5 bis 10-tägigen Aufenthalte in den Schullandheimen beginnen bei 83,00 € - 119,00 € Erlebnisreiche Abenteuer camps erwarten Jugendliche bis ca. 17 Jahre. Traditionell sind das die internationalen Begegnungen mit ungarischen und polnischen Partnern in Bautzen, Halbendorf, Lidzbark und am Balaton. Aber auch ein Kreativlager, Kajaktouren, Tipicamp und ein neues Angebot in Peenemünde/Usedom wurden vorbereitet. Die Preise bewegen sich hier zwischen 100,00 € - 299,00 €.

tungskosten sowie das WenDo-Training und die Bildungselemente. Die An- und Abreise erfolgt selbstständig. Die Reisekosten zum Veranstaltungsort müssen selbst getragen werden. Bei Bedarf versuchen wir, Fahrgemeinschaften zu vermitteln.

Anmeldungen bis spätestens 30.01.2009 an:

Sächsische Landjugend e.V.
Bautzener Str. 41 (HH), 01099 Dresden
Tel.: 0351 - 471 52 66/ Fax: 0351 - 471 52 63
Mail: sylvia.dammmueller@landjugend-sachsen.de

Es empfiehlt sich eine schnelle Anmeldung, da nur begrenzt TeilnehmerInnenplätze zur Verfügung stehen. Die Veranstaltung wird gefördert aus Haushaltsmitteln des Bundesministeriums für Familie, Frauen, Senioren und Jugend.

Unser TÜV SÜD-Ratgeber

Hartmut Baierl vom TÜV Service-Center Bautzen warnt: „Nur Gucklöcher kosten mehr als Zeit!“

Der Winter und seine „Schattenseiten“. Wer schnell sein will, kann oft mehr als nur Zeit verlieren. Beim flüchtigen Eiskratzen am morgen entstehen schnell „Gucklöcher“ – doch damit zufrieden sein, das kann mehr als nur Zeit kosten, warnt Hartmut Baierl. Unfälle durch ungenügende Sicht sind leider oft die Folge. „Freie Sicht ist die wichtigste Voraussetzung für eine sichere Fahrt. Alle Scheiben und auch die Außenspiegel sind sorgfältig von Eis und Schnee zu befreien, mahnt der TÜV-Experte an. Wenn es sehr kalt ist, beginnen die Scheiben jedoch nach den ersten Fahrtmetern wieder zu vereisen. Dagegen hilft in den meisten Fällen ein im Handel erhältliches Spray.

„Ideal ist es, wenn man eine Standheizung im Auto hat, die über eine Schaltuhr in Betrieb genommen wird. Dann sind die Scheiben meist fast abgetaut. Man kann sogar in ein vorgewärmtes Auto steigen. Eine solche Heizung erfordert jedoch eine intakte Batterie.“ Doch da kann es schon wieder Probleme geben. Statt des vertrauten Motorengeräusch nur ein mattes „Klick“. Immer wieder. Horrorvision jedes Kraftfahrers. Batterie? Anlasser? Wer weiß das schon immer genau, wie es kommt mit den Temperaturen, mit Schnee und Eis. Vorbereitet sein ist alles. Der erfahrene TÜV-Fachmann erläutert: „Auch auf solche unangenehmen Situationen kann man sich vorbereiten. Wenn der Anlasser am morgen zu langsam dreht oder gar nur noch ‚klick‘ sagt, dann liegt das an der Batterie, die bei niedrigeren Temperaturen wesentlich weniger Leistung bringt als im Sommer. Manche Kraftfahrer bauen sie deswegen abends aus und nehmen sie mit ins Haus. Das ist jedoch unnötig, wenn Ladezustand und Säurestand stimmen. Wer kann, sollte seine Batterie hin und wieder nachladen, denn eine entladene Batterie verliert natürlich durch die Kälte deutlicher an Kapazität als eine volle. Der TÜV misst auch mal die Säurekonzentration für Sie und zieht daraus Schlüsse für den Ladezustand.“

Antworten auf viele andere Fragen erteilt das TÜV Service-Center in der Niederkainaer Straße 11, geöffnet: Montags bis Freitags von 8:00 bis 18:00 Uhr und Samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr. Mit dem kostenlosen Anmeldeservice unter 0800-12 12 444 sparen Sie Geld und erhalten einen Termin Ihrer Wahl an einer TÜV-Prüfstelle in Ihrer Nähe.

BU: Hartmut Baierl

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt Schirgiswalde - Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde -

Termine der katholischen Pfarrei:

- | | | |
|--------------------|------------------|---|
| 24.01.2009, | 19.15 Uhr | Bildungsabend: „Paulus und seine Zeit“
(Elisabethsaal Schirgiswalde) |
| 25.01.2009, | 10.00 Uhr | Kinderwortgottesdienst
(Elisabethsaal Schirgiswalde) |
| | 14.30 Uhr | Ökumensicher Gottesdienst (Pfarrkirche) |
| 07.02.2009, | 19.00 Uhr | Gemeindefasching
(Elisabethsaal Schirgiswalde) |
| 08.02.2009, | 16.00 Uhr | Gemeindefasching
(Elisabethsaal Schirgiswalde) |

Alle Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Ev.- Luth. Kirchgemeinde Großpostwitz - Januar/Februar 2009 -

Gottesdienste der Gemeinde

- | | |
|---------------------------------|--|
| So. 18.01.2009, 9.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |
| So. 25.01.2009, 9.30 Uhr | Predigtgottesdienst |
| So. 01.02.2009, 9.30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst mit
Kindergottesdienst |

Umwelt-Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Gesammelt werden: Papier, Pappe, Flaschen, Gläser. Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 15.00 Uhr zur Abholung bereit!

- | | |
|----------------------|---|
| 10.02.2009 | Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz |
| 11.02.2009 | Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung
(an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen),
Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf),
Mehltheuer, Binnewitz |
| 21.01./18.02. | Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz,
Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße |

Entsorgungstermine

- | | |
|---|--|
| Restmüll / Bioabfall: | 20.01. und 03.02.2009 |
| Gelbe Tonne & Blaue Tonne (LRA): | 28.01.2009 (Großpostwitz und Berge)
27.01.2009 (restlichen Ortsteile) |